Nicht unterzukriegen â?¦

Description

Gebet

Untergehen muÃ?ten sie,
die DÃ¶rfer von Graun und Reschen,
damit der Reschensee entstehen konnte.
Grausam:
Menschen, die ihre DÃ¶rfer verlassen muÃ?ten,
die ansehen muÃ?ten,
wie der Dorfplatz Ã¼berschwemmt wurde,
wie ihre HÃ¤user in den Fluten versanken,
wie Erinnerungen mit ins Wasser geschwemmt wurden.
Menschen habenâ??s Ã¼berschwemmt â?? â??den Menschen zu Nutze â?¦â??

Einzig er war nicht unterzukriegen:
der Kirchturm von Graun.

Als Touristenattraktion dient er heute,
der einstige Kirchturm von Graun.
VerrÃ¼ckt bis fast makaber erschien es mir,
als ich in diesem Jahr mal wieder daran vorbeifuhr
und schon einige Meter vorher das Hinweisschild fand:
Parkplatz Turmblick folgt.
DafÃ¼r war er doch nicht gebaut, dieser Kirchturm â?¦
Oder etwa doch?

Als Zeichen weithin sichtbar,
Wahrzeichen des oberen Vienschgaus nennt man ihn.
BerÃ¼hmt ist er geworden, der kleine Dorfkirchenturm.
Man wollte ihn kleinkriegen,
unterkriegen,
aber die Fluten konnten ihn nicht zerstÃ¶ren.
Heute ist er Blickfang, macht nachdenklich â?? und lÃ¤dt ein zum Gebet:
nicht nur die KirchgÃ¤nger des Dorfes,
sondern 1000e von Menschen, die Tag fÃ¼r Tag am Reschensee vorbeifahren.

Gott,
laÃ? mich doch das Zeichen begreifen,
daÃ? Du niemals unterzukriegen bist,
LaÃ? mich glauben â??
auch wenn meine Welt manchmal zu zerbrÃ¶ckeln scheint,
wenn mein Leben von Unvorhergesehenem Ã¼berflutet wird,
wenn alles unterzugehen droht â??
laÃ? mich dann glauben,
daÃ? sich zwar vieles verÃ¤ndern kann,
vieles anders wird, als ich mir das so vorgestellt habe,
daÃ? Vertrautes, Liebgewordenes vielleicht manchmal gar â??Ã¼berflutetâ?? werden muÃ?,
damit das Zentrum â?? â??die Spitze des Kirchturmsâ?? â?? wirklich sichtbar wird.
Lehr mich vertrauen, daÃ? wir letztlich niemals unterzukriegen sind,

weil Du niemals unterzukriegen bist!

Kerstin Schroth.

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation